

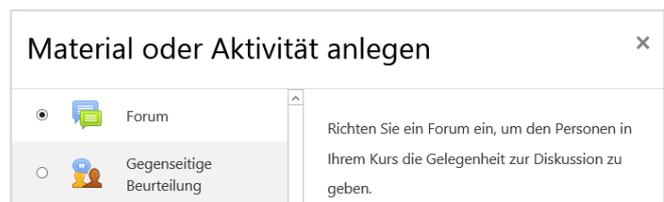
Ein Forum gestalten und betreuen – Tipps für Moodle-Kurse



Die Aktivität  **Forum** in Moodle ermöglicht die zeitversetzte (asynchrone) Kommunikation zwischen Studierenden und Lehrenden. Sie können Ideen austauschen, indem sie Forumsbeiträge zu einem Thema schreiben. Dabei können Bilder und andere Medien eingebunden werden. Das Forum ist für vielfältige Lehr-/Lernszenarien nutzbar und sehr einfach einzurichten, auch wenn der Kurs in Gruppen eingeteilt ist. Diese Handreichung gibt einen Überblick über wesentliche Funktionen und Einsatzszenarien von Foren in Moodle sowie Tipps für die Betreuung und Moderation.

Anlegen eines Forums

Um ein Forum im Moodle-Kurs einzufügen, schalten Sie in den Bearbeitungsmodus und wählen aus der Aktivitätenliste die Aktivität „Forum“ aus.



Die Menüpunkte zur Einstellung des Forums sehen Sie hier:

Zu den einzelnen Konfigurationsmöglichkeiten siehe https://docs.moodle.org/38/de/Forum_konfigurieren.

Wichtig: wenn Anhänge an Forumsbeiträgen möglich sein sollen, darf im Menüpunkt „Anhänge und Wortzahl“ die Option „Anhänge (max.)“ nicht auf „0“ stehen.

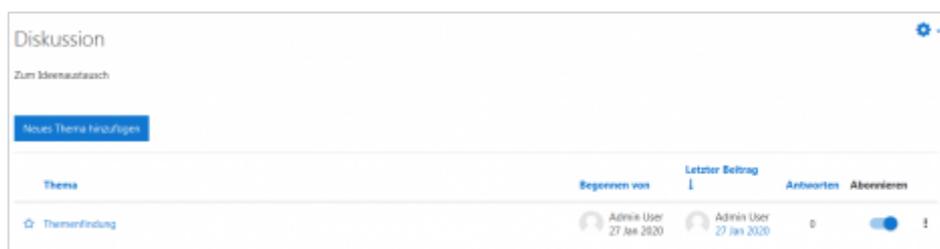
Nachfolgend werden die unter dem Menüpunkt „Allgemeines“ wählbaren Forumstypen kurz vorgestellt. Später wird noch der Punkt „Abonnement und Tracking“ aufgegriffen.



Forumstypen

1) Standardforum

- Ein offenes Forum, in dem jeder zu jeder Zeit ein neues Thema eröffnen und auf alle Beiträge antworten kann.
- Die Studierenden sehen einen einführenden Text oberhalb einer Übersicht der Diskussionsthemen sowie einen Button, um eine neue Diskussion (Thema) zu starten.



2) Diskussion zu einzeltem Thema

- Der/die Lehrende stellt eine Frage zu einem einzigen Thema. Die Studierenden dürfen auf diesen Beitrag antworten, können aber kein neues Thema beginnen.
- Dieser Forumstyp funktioniert nicht mit separaten Gruppen.

3) Frage-Antwort-Forum

- Der/die Lehrende stellt eine Frage und die Studierenden schreiben einen Antwortbeitrag.
- In der standardmäßigen Einstellung ist es den Studierenden erst nach dem eigenen Antwortbeitrag möglich, Antworten anderer zu sehen und darauf zu antworten.
- Geeignet für Lernsequenzen, die Originalität und Eigenständigkeit erfordern.

4) Jede Person darf genau ein Thema anlegen

- In diesem Forumstyp darf jede Person genau ein Thema beginnen. Alle Personen dürfen dann zu allen Themen antworten.
- Über diesen Forumstyp kann ein Feedback bzw. Peer-Review zu Aufgabenbearbeitungen abgebildet werden. Im ersten Schritt wird die eigene Lösung als Thema angelegt, die im zweiten Schritt von einem/r oder mehreren Studierenden begutachtet wird.

5) Standardforum in blog-ähnlicher Anzeige

- Wie das Standardforum, jedoch wird der Beitragsanfang zu einem Diskussionsthema angezeigt (wie bei einem Blog). Zum Gesamtbeitrag und zu dessen Antworten werden die Studierenden durch einen Link geführt.

Einsatzszenarien von Foren

Foren kommen in den verschiedenen E-Learning-Szenarien zum Einsatz: als begleitende Diskussion zur Präsenzlehre, als integraler Bestandteil eines Blended Learning-Gesamtkonzepts oder als zentrales Kommunikationsmedium in rein digitalen Lehrangeboten.

Hinsichtlich der Einsatzszenarien von Foren kann zudem nach dem Zweck unterschieden werden:

1) Forum für die Organisation

Standardmäßig ist in jedem Moodle-Kurs das Forum „Newsletter“ angelegt, in dem alle Studierenden als Abonnent*innen eingetragen sind. Dieses Forum sollte für wichtige Mitteilungen verwendet werden, z. B. zu Prüfungsterminen, Raumänderungen, aktuelle Änderungen im Moodle-Kurs etc. Dieses Forum wird nur durch die Lehrenden bespielt, die Studierenden können hier weder Beiträge beginnen noch auf Beiträge antworten. Die im „Newsletter“ verfassten Beiträge werden auch im Block „Neue Ankündigungen“ angezeigt.

2) FAQ-Forum

Für oft gestellte Fragen der Studierenden kann ein eigenes Forum eröffnet werden. So müssen die Lehrenden nicht laufend mit individuellen E-Mails auf dieselben Fragen antworten. Eventuell kann sogar vorab geregelt werden, dass Fragen der Studierenden nur über das Forum gestellt werden können und nicht per E-Mail beantwortet werden. Die häufigsten Fragen, z. B. zu technischen und organisatorischen Aspekten, werden schon vorab in das Forum eingestellt und die Liste im Veranstaltungsverlauf ergänzt. Geeignet ist hier der Forumstyp „Frage-Antwort“. FAQ können auch gut über die Aktivität „Glossar“ in Moodle dargestellt werden.

3) Forum für den inhaltlichen Austausch

Für den inhaltlichen Austausch können im Moodle-Kurs ein oder mehrere Foren angelegt werden, die gegebenenfalls auch nur von einzelnen Gruppen nutzbar sind. Normalerweise können Studierende selbst entscheiden, ob sie ein Forum abonnieren wollen oder nicht, es sei denn, die Lehrenden wählen in den Einstellungen einen verpflichtenden Abonnement-Modus. Es besteht die Möglichkeit, dass Forumsbeiträge durch die Lehrenden oder gegenseitig durch die Studierenden bewertet werden.

Für den Erfolg eines Forums muss die Zielsetzung im Rahmen der Lehrveranstaltung deutlich werden. Foren laufen nicht allein dadurch, dass sie bereitgestellt werden und auf die Diskussionsbereitschaft der Studierenden gehofft wird. Daher hier einige Beispiele für aktivierende Anwendungsmöglichkeiten von Foren (vgl. im Detail Bremer 2003):

- **Pro-Kontra-Diskussion**
Einzelne Studierende oder Gruppen erhalten die Aufgabe, zu einem bestimmten Thema ein Pro-Statement oder ein Kontra-Statement zu verfassen. Anschließend werden wechselseitig Reaktionen auf die Statements verfasst. In der Variante „Englische Debatte“ wechseln die Beteiligten nach der Hälfte der Zeit ihre Positionen.

- **Feedbackzirkel**
Zunächst werden Aufgabenbearbeitungen eingereicht, ggfs. nummeriert und bereitgestellt. Jede/r Studierende oder jede Gruppe erhält nun den Auftrag, ein (bestimmten Kriterien folgendes) Feedback für eine oder mehrere zugeteilte Aufgabenbearbeitungen zu erstellen. Bei einer geringen Anzahl von Studierenden ist dies eine einfache Alternative zur Aktivität „Gegenseitige Beurteilung“ in Moodle.
- **Agenda Setting**
Die Studierenden bringen über das Forum Themen ein, die im weiteren Veranstaltungsverlauf behandelt werden sollen. Die Themenvorschläge sollen dabei ausformuliert und diskutierbar dargestellt werden.
- **Expertenbefragung**
Die Studierenden bereiten (in Gruppen) per Diskussion im Forum Fragen und kontroverse Statements vor, mit denen sie eine/n Expert*in konfrontieren wollen. Eventuell kann eine moderierende Gruppe die Fragen einsammeln und die eigentliche (E-)Debatte vorstrukturieren.
- **Hypothesen testen**
Die Lehrperson stellt Thesen oder provokante Statements im Forum ein. Die Studierenden werden (ggfs. verpflichtend) aufgefordert, sich anhand von der Lehrperson vorgegebener Leitfragen damit bis zu einem bestimmten Termin auseinanderzusetzen. Die Bearbeitungen sollten anschließend durch die Lehrperson zusammengefasst, visualisiert oder besprochen werden.
- **Verhandlungen**
Hier müssen die Studierenden (ggfs. in Gruppen) schriftliche Lösungsvorschläge zu einem anwendungsorientierten Szenario machen, die anschließend über das Forum diskutiert werden. Der Arbeitsauftrag für die Diskussion kann beispielsweise darin bestehen, aus der Vielzahl der verschiedenen Lösungsvorschläge eine begründete Entscheidung zu treffen oder die Lösungsvorschläge in eine Rangfolge von Umsetzungswahrscheinlichkeiten zu bringen.

4) Lehrendenforum

Wenn Sie mit mehreren Lehrenden einen Kurs leiten, können Sie ein Forum zum Austausch untereinander anlegen. Wenn Sie dieses verbergen, ist das Forum für die Studierenden nicht sichtbar, jedoch für die Lehrenden untereinander nutzbar.

Eine gute Beschreibung des Forums formulieren

Damit ein Forum rege von den Studierenden und der Lehrperson genutzt wird, muss eine eindeutige Zielsetzung vorliegen sowie relevante (ausgewählte) Inhalte bereitgestellt und die Rollen aller Beteiligten eindeutig geklärt werden. Um von vornherein die Weichen für ein erfolgreiches Forum zu setzen, sollte daher in den Einstellungen des Forums unter „Allgemeines“ eine gute Beschreibung formuliert werden und diese - zumindest zu Beginn des Kurses - auch sichtbar geschaltet sein. Die Beschreibung des Forums sollte dafür die folgenden Fragen klären:

- **Was ist das Ziel des Forums?**
z. B. Beantwortung von (organisatorischen/inhaltlichen) Fragen, Diskussion/Vertiefung von Aspekten, Feedback zu Aufgabenbearbeitungen
- **Was ist die Aufgabe der Studierenden?**
z. B. konkrete Formulierung des Arbeitsauftrages, Vorgabe von Leitfragen für Feedbacks, erwartete Länge von Diskussionsbeiträgen, Formalia (Dateiart, -größe, -anzahl) und Termine für Einreichungen von Aufgabenbearbeitungen, evtl. Anleitungen zufügen, falls die Studierenden keine Erfahrungen mit Foren haben
- **Welche Regeln gelten für die Nutzung des Forums (Netiquette)?**
z. B. konstruktive Beiträge und sachliche Diskussion einfordern, Feedback als Geben und Nehmen deklarieren, Löschung unangemessener Beiträge sowie Korrektur falscher und Verschiebung falsch platzierter Beiträge ankündigen
Zu allgemeinen Regeln der Netiquette in Foren vgl. Hessler (o. J.).
- **Wie wird das Forum betreut?**
Wichtig! Betreuung zeitlich definieren: z. B. während der normalen Uhrzeit der Lehrveranstaltung (Termin lt. Präsenz-Stundenplan) plus ein weiterer Zeitpunkt, einmal tägliche oder dreimal wöchentliche Betreuung. Da Lehrende in der Regel diverse Lehrveranstaltungen mit Foren oder anderen kommunikativen Instrumenten haben, sollte die Reaktionszeit definiert werden. So hat niemand die Erwartung einer ständigen Erreichbarkeit. Außerdem regeln: legen alle oder nur die Lehrenden neue Themen an und beantworten Fragen? Evtl. macht es bei mehreren Lehrpersonen Sinn, die inhaltliche Betreuung und die Moderation zu trennen.

Beispiel: Beschreibung für ein Diskussions-Forum „Hypothesen testen“

Diskussionsforum

In diesem Diskussionsforum werden wir uns mit **Thesen zum Thema "Wirtschaftsethik"** beschäftigen.

Den Start macht Ihr Dozent mit einer These zur Aussage des amerikanischen Ökonomen Milton Friedman: "The business of business is business". Geben Sie bitte zu dieser einleitend aufgestellten These ein **Statement bis zum 15.04.2020** (mind. 10 Sätze) ab.

Beginnen Sie ein "Neues Thema" und formulieren Sie dafür eine **eigene These bis zum 30.04.2020**. Die These soll zur Diskussion anregen, prägnant formuliert sein und in ca. 10 Sätzen oder per Anhang eines Artikels etc. durch wesentliche Informationen ergänzt werden.

Bitte achten Sie bei allen Feedbacks auf Sachlichkeit und konstruktive Beiträge! Unangemessene Beiträge werden gelöscht.

Prof. Mustermann betreut dieses Diskussionsforum jeweils Mittwochs und Freitags (bis 12 Uhr). Für alle organisatorischen Fragen beachten Sie bitte das FAQ-Forum. Bei inhaltlichen Fragen, die über dieses Diskussionsforum hinausgehen, wenden Sie sich bitte direkt an max.mustermann@hs-niederrhein.de.

Tipps für die Moderation in Foren

Der Übergang von Präsenzlehre auf Blended Learning- oder rein digitale Formate erfordert eine Neudefinition der Rolle der Lernenden und Lehrenden. Die Lernenden schätzen an den virtuellen Lernanteilen die Möglichkeit, Lernort und -zeit selbst zu bestimmen, müssen dafür aber auch mehr Verantwortung für das Zeit- und Selbstmanagement sowie für die Lernerfolge übernehmen. Die Lehrenden entwickeln sich vom Expert*innenstatus (sage on the stage) zur Lernbegleitung (guide from the side) und fördern das selbstorganisierte Lernen.

Der Moderation von Foren kommt in selbstorganisierten Lernprozessen eine wichtige Rolle zu, da ja weniger oder gar keine persönlichen Kontakte stattfinden und sich der inhaltliche und soziale Austausch hierhin verlagert. Dabei ist es grundsätzlich wichtig:

... dass alle Texte und Thesen bei der Moderation des Forums kurz und prägnant formuliert werden.

... dass für unterschiedliche Aspekte einer Fragestellung mehrere Themen angelegt werden und nicht mehrere Aspekte in einem Thema zusammengefasst werden, damit die Reaktionen auf Fragestellungen gut zuzuordnen sind.

... dass aussagekräftige „Betreff“-Zeilen formuliert werden und mit Referenzierungen auf Namen und Beiträge (per Kopie oder Zitat) gearbeitet wird, damit Diskussionsstränge übersichtlich bleiben.

Ergänzend hier noch einige ausgewählte Tipps zu den technischen und moderationsbezogenen Aufgaben, die in Foren entlang des typischen Verlaufs einer Lehrveranstaltung anfallen (Stufeneinteilung nach Salmon 2000, Tipps u. a. aus Bremer 2003 und Praß/Weber o.J.):

Stufenmodell – beispielhafte Aufgaben	Technische Unterstützung	Moderation des Forums
Stufe 1: Zugang und Motivation	<ul style="list-style-type: none"> • Anleitungen für Benutzung des Forums zur Verfügung stellen • In Begrüßungs-E-Mail auf Forum hinweisen und dessen Nutzung mit konkretem Arbeitsauftrag motivieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Niedrigschwelligen ersten Arbeitsauftrag zu Foren erteilen, z. B. Lesen des FAQ-Forums
Stufe 2: Online-Sozialisierung	<ul style="list-style-type: none"> • Eine gute Beschreibung des Forums formulieren (siehe oben), u. a. Netiquette und Betreuungsmodalitäten festlegen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernprozess fördern, z. B. Vorstellungsrunde im Forum initiieren • Gruppenbildung fördern, z. B. eine „Cafeteria“ zum informellen Austausch einrichten

Stufe 3: Informationsaustausch	<ul style="list-style-type: none"> • Falsch zugeordnete Beiträge verschieben, evtl. ungeeignete Beiträge zensurieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Fragen beantworten • Punktuell in begrenzten Zeitfenstern Expert*innen hinzuziehen
Stufe 4: Wissenskonstruktion	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Inaktivität bilateral im Hintergrund Beiträge einzelner Studierender einfordern 	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussionen aktivieren, z. B. durch kontroverse Fragestellungen • Impulse geben und darüber die „Dramaturgie“ der Debatte lenken • Zusammenfassungen erstellen und Zwischenstände rückmelden • Ältere Diskussionsstränge schließen • Evtl. Moderationsrolle an einen oder mehrere Lernende übergeben
Stufe 5: Selbstorganisation und persönliche Weiterentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Ggfs. Feedback zur Aktivität „Forum“ im betreffenden Moodle-Kurs abfragen • FAQ für nächste Durchführung optimieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Abschluss des Diskussionsprozesses • Möglichkeit zur Klärung offener Fragen anbieten • Hinweise auf Vertiefungsmöglichkeiten • Verabschiedung

Abonnement und Tracking: Benachrichtigungen aus Foren effizient managen

Gerade für Lehrende, die mehrere Veranstaltungen parallel durchführen, kann die Menge an Nachrichten aus den diversen Foren das E-Mail-Postfach sprengen. Hierfür gibt es zwei Lösungsansätze:

1) Abonnement einzelner Themen in einem Forum

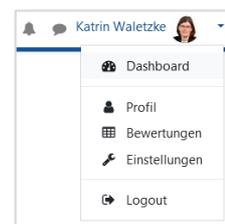
Innerhalb eines Forums können Sie das Abonnement für die einzelnen Themen über einen Schieber (ganz rechts) ein- oder ausschalten. Voraussetzung hierfür ist aber, dass in den Einstellungen des Forums die Optionen „automatisch“ oder „optional“ gesetzt sind.

Thema	Gruppe	Begonnen von	Letzter Beitrag ↓	Antworten	Abonnieren
☆ Projektaufgabe		Hans Dieter Beims 2. Mai 2019	Hans Dieter Beims 4. Jun 2019	2	<input type="checkbox"/> ⓘ

2) Globale Einstellungen zum Abonnement und Tracking

Für alle Ihre Foren gleichzeitig können Sie die Einstellungen zum Abonnement und Tracking wie folgt verwalten:

1. Loggen Sie sich in Moodle ein
2. Klicken Sie auf den kleinen Pfeil neben Ihrem Profilbild
3. Rufen Sie "Einstellungen" auf



4. Wählen Sie "Foren einstellen" aus
5. Sie können nun die Einstellungen individuell anpassen, z. B. so:

Achtung: Eine Differenzierung pro Forum kann nicht vorgenommen werden! Diese Einstellungen beziehen sich auf alle Foren, welche von Ihnen abonniert worden sind. Sollten Sie also bei einem speziellen Forum stets just-in-time informiert werden wollen, muss die E-Mail-Zusammenfassung "Einzel" lauten.

Quellen und weitere Informationen

Bremer, Claudia (2003): Aktivierende Methoden und Gestaltung netzbasierter Diskussionsprozesse in Foren, <http://www.bremer.cx/material.html> (letzter Abruf 30.03.2020)

Hessler, Alexandra (o. J.): Die Netiquette – Eine Vorlage für Regeln zur legalen und fairen Kommunikation, <https://wb-web.de/material/medien/die-netiquette-eine-vorlage-fur-regeln-zur-legalen-und-fairen-kommunikation.html> (letzter Abruf 08.04.2020)

Praß, Maren; Weber, Annette (o. J.): (Online-) Gruppen moderieren, Projekt konstruktiv der Universität Bremen, <https://www.uni-bremen.de/informationsportal-hochschullehre/lehre-gestalten/durchfuehrung/online-gruppen-moderieren/> (letzter Abruf 30.03.2020)

Salmon, Gilly (2000): E-moderating: The key to teaching and learning online. Kogan Page, London. Auszüge verfügbar unter: <https://www.gillysalmon.com/five-stage-model.html> (letzter Abruf 30.03.2020)

In den Moodle-Dokumentationen sind zu Foren die folgenden Seiten relevant:

<https://docs.moodle.org/38/de/Forum>

https://docs.moodle.org/38/de/Forum_konfigurieren

https://docs.moodle.org/38/de/Tipps_zur_Moderation_von_Foren

Der Text dieser Veröffentlichung ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz. Die Verfasserin soll so genannt werden: "Ein Forum gestalten und betreuen – Tipps für Moodle-Kurse", von Dr. Katrin Waletzke

